

Überetsch Unterland



Schießer vom Wasser geformt

ALDEIN (hd). Großes Interesse bei vielen Besuchern herrschte am Tag der offenen Tür im Aldeiner Mühlenmuseum. Besonderen Anklang fand dabei die Mühle (im Bild), in der die Schießer hergestellt werden.

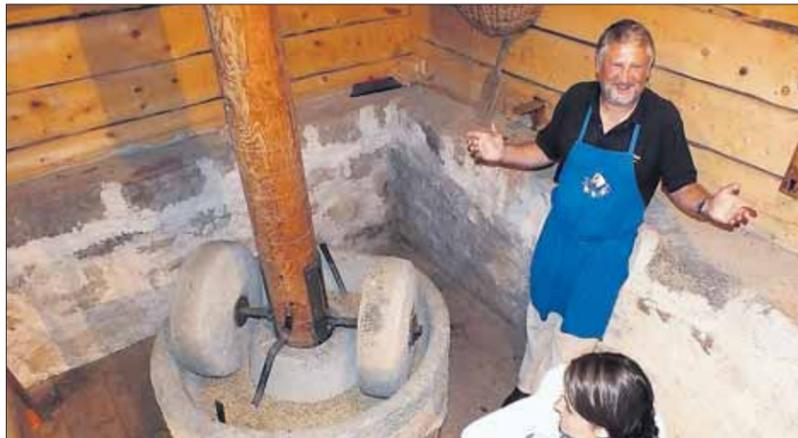
5

Einrichtungen sind im Aldeiner Mühlenmuseum zu sehen, nämlich die venezianische Säge, eine Rendel, eine Schmiede, die sogenannte Speckermühle und die eigentliche Mühle.

DIENSTAG, 5.8.
Tag 27° Nacht 17°
Unbeständig: Sonne, Wolken, Schauer.

MITTWOCH, 6.8.
Tag 28° Nacht 17°
Überwiegend sonnig, nur wenig Wolken.

DONNERSTAG, 7.8.
Tag 30° Nacht 17°
Wechselhaft: Sonne und Regenschauer.



Franz Kaiser erklärt, wie in der „Rendel“ das Getreide geschält wird.



In der Schmiede führte Werner Niederstätter vor, wie glühendes Eisen bearbeitet wird.

Großer Andrang im Mühlenmuseum

TAG DER OFFENEN TÜR: Reges Interesse herrschte bei den Vorführungen in Aldein – Museum kann jeden Samstag besichtigt werden



Die Tribünen in Kurting stehen schon

KURTINIG (rd). Auf dem Kurtiniger Kirchplatz wurden am Samstagvormittag Tribünen aufgestellt (im Bild), beginnen doch am 18. August die Aufführungen des Stückes „Glaube und Heimat“ von Karl Schönherr. Die Freilichtspiele Südtiroler Unterland gehen heuer zum ersten Mal in Kurtinig über die Bühne. Unter der Regie von Roland Selva wird zwischen dem Widum und der Dorfkirche gespielt. Das Stück ist bis zum 5. September zu sehen. Am 10. August soll mit den Proben vor Ort begonnen werden. Am Samstagvormittag gab es laut Bürgermeister Manfred Mayr ein Treffen aller an der Organisation beteiligten Verantwortlichen, um weitere Schritte zu besprechen.

ALDEIN (hd). Großer Ansturm herrschte am Sonntag beim Tag der offenen Tür im Mühlenmuseum in Aldein. Dieser wurde in Zusammenarbeit vom Aldeiner Museumsverein und dem Tourismusverein organisiert.

Zu sehen waren die venezianische Säge, eine Rendel, eine Schmiede, die Speckermühle und die eigentliche Mühle. Es wurden an die 300 Besucher gezählt.

Alle fünf Einrichtungen befinden sich in einer Senke neben dem Hof im Thale zwei Kilome-

ter nördlich von Aldein. Mitglieder des Museumsvereins erklärten genau, was dort mithilfe der Wasserkraft alles funktioniert.

Bei der venezianischen Säge wird das Schneidegut auf einer beweglichen Plattform zum Sägeblatt geschoben, das sich vom Wasser angetrieben auf und ab bewegt. Als nächstes war die „Rendel“ an der Reihe: Da wird das Getreide mit Ausnahme von Weizen mit Hilfe rotierender Steinen von der Schale befreit. „So kann auch Rollgerste gewonnen werden“, sagte Franz Kaiser, der dort die Führung vornahm. Außerdem gibt es in diesem Gebäude auch alte Geräte

wie eine Futterschneidemaschine, eine Wollausmaschine, eine Handkartatsche und eine Haspel zum Verarbeiten von Wolle, eine Schusternähmaschine und eine „Stampfe“ zum Bearbeiten von harten Materialien wie Knochen, Leder und Loden.

In der Schmiede führte der Schlosser Werner Niederstätter vor, was alles möglich ist. Angetrieben wurden eine Bohrmaschine, eine Drechselbank, ein Schleifstein, der Wasserhammer und das Gebläse, um das Feuer mit Sauerstoff zu versorgen.

Niederstätter zog glühendes Eisen aus dem Feuer und klopfte sie von Hand am Amboss und

auch mit dem Wasserhammer in Form.

Draußen am Wasser lief eine Kuriosität: die „Speckermühle“. Mit Hilfe von zwei kleinen Wasserrädern, einer Steinplatte auf der einen und einer Vertiefung auf der anderen Seite wurden aus verschiedenen Gesteinsarten Kugeln geformt. Diese Murneln, im Volksmund auch „Specker“ oder „Schießer“ genannt, waren früher ein beliebtes Spielzeug. Den Besuchern wurden die mit Wasserkraft gefertigten Murneln als Souvenir gegen eine kleine Spende mitgegeben.

Letzte Station am Tag der offenen Tür in Aldein war die eigent-

liche Mühle, wo Mehl gemahlen wurde. Diese bediente Hartmann Gurndin. Dort kann vom Vollkornmehl bis zum feinen Weizenmehl alles hergestellt werden. „Wir backen einmal die Woche am Hof auf Bestellung“, sagte Gurndin.

Das Aldeiner Mühlenmuseum, das auf Betreiben von Alfons und Josef Matzner im Jahr 1998 nach Wiederaufbau wieder funktionsfähig ist, kann jeden Samstag um 14 Uhr besichtigt werden. Bei mindestens acht Besuchern und Anmeldung im Tourismusbüro ist eine Führung auch an anderen Tagen möglich.

Verbindung zum Radweg steht

ETSCHDAMM: Laut Kurtinigs Bürgermeister Manfred Mayr wichtiges Vorhaben



Die Verbindung zwischen dem Etschdamm bei Kurtinig und dem Radweg wird schon eifrig genutzt.

KURTINIG (rd). „Wir haben nun eine sichere Verbindung zum Fahrradweg, die unseren Familien zugute kommt“, sagt der Kurtiniger Bürgermeister Manfred Mayr erfreut. Die Verbindung für Fußgänger und Radfahrer, die Kurtinig an den Etschdamm und somit an den Fahrradweg an-

schließt, wurde jetzt also fertiggestellt.

Es gab während des Baues einige Verzögerungen, da bei der Errichtung des Vorhabens doch mehrere Probleme auftraten und zu bewältigen waren.

Die Verbindung soll im Mai 2015 bei einer kleinen Feier offi-

ziell ihrer Bestimmung übergeben werden. „Mit diesem Vorhaben wurde nun ein weiterer Punkt des Verwaltungsprogramms verwirklicht“, sagt der Bürgermeister, der auch auf die gute Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft verweist.

© Alle Rechte vorbehalten

Hund beißt Postboten

KURTATSCH: Briefträger (42) mittelschwer verletzt

KURTATSCH. Geradezu klichschehaft war ein Vorfall gestern Vormittag in Kurtatsch: Ein Hund biss einen Postboten, der mittelschwere Verletzungen erlitt.

Gegen zehn Uhr machte der 42-jährige Briefträger aus Neumarkt seine gewohnte Runde in der Handwerkerzone in Kurtatsch. Wie jeden Tag warf er die Post auch in den Briefkasten eines Hauses, das von einem Hund bewacht wird.

Plötzlich soll der Hund seinen Kopf durch die Gitterstäbe herausgesteckt haben und zugeschnappt haben. Der Briefträger erschrak natürlich zutiefst, er brauchte auch medizinische Hilfe.

Die Sanitäter des Weißen Kreuzes Unterland waren wenig später zur Stelle und nahmen die Erstversorgung vor, dann



Briefträger betreut: Das Weiße Kreuz brachte ihn ins Spital.

wurde der Verletzte ins Bozner Krankenhaus gebracht. Die Verletzungen wurden als mittelschwer eingestuft. Die Ermittlungen zum Vorfall übernahmen die Carabinieri der Kompanie Neumarkt.

© Alle Rechte vorbehalten

TERMINE

Neumarkt: Sprechstunde mit Landesrätin Waltraud Deeg, Mittwoch, 06. August von 16 bis 16.45 Uhr in der SVP-Bezirkskanzlei in Neumarkt, Bahnhofstr. 34; Voranmeldung unter Tel. 0471/413400 oder per E-Mail waltraud.deeg@provinz.bz.it

AUFLÖSUNG



KURTINIG (rd). „Wir haben nun eine sichere Verbindung zum Fahrradweg, die unseren Familien zugute kommt“, sagt der Kurtiniger Bürgermeister Manfred Mayr erfreut. Die Verbindung für Fußgänger und Radfahrer, die Kurtinig an den Etschdamm und somit an den Fahrradweg an-

schließt, wurde jetzt also fertiggestellt. Es gab während des Baues einige Verzögerungen, da bei der Errichtung des Vorhabens doch mehrere Probleme auftraten und zu bewältigen waren.

Die Verbindung soll im Mai 2015 bei einer kleinen Feier offi-

ziell ihrer Bestimmung übergeben werden. „Mit diesem Vorhaben wurde nun ein weiterer Punkt des Verwaltungsprogramms verwirklicht“, sagt der Bürgermeister, der auch auf die gute Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft verweist.

© Alle Rechte vorbehalten

KREUZWORTRÄTSEL

dumm, einfältig	Männername	Kosewort für Großmutter	Wintertou-Darsteller (Pierre)	Spannungswandler (Kw.)	kleiner Falkenvogel	okkupieren	Mitlerfinder des Tonfilms	Umgangsformen	nicht fest	span. Mehrzahlartikel	Symbol für den Lebensbund
großes Gefäß mit Henkel			Fernsprechhäuschen								
		altgriechische Grabssäule	Hüne				Zweimaster	Erbauer der Arche			
Hauptstadt Lettlands		pers. Herrschertitel			Ferienort in der Türkei	unbedeckte Stelle					
Teil des Klaviers			englisch: legen, setzen	eigen-sinnig			Lebensgemeinschaft			bestimmter Artikel (4. Fall)	
		Abk.: Firma	Ordnungsmacht				Abk.: Einfuhr-erklärung	Abk.: Nationalgalerie	kurz für Diana		
einer der drei Flüsse d. Passau	leicht schwindelig			Abschiedsgruß		ge-sunden					
Ort eines Geschehens				Antwort							

www.athesiabuch.it

Unser TOP PRODUKT

Lamy Deckfarbkasten aquaplus 12 Farben

- reine, brillante Farbtöne
- perfekt für den Einsatz im Schulunterricht
- inkl. Lamy-Sternmischfeld variabler Platz zum Mischen

5,90€

ATHESIA PAPIER

BOZEN | BRIKEN | BRUNECK | EPPAN | INNICHEN | LATSCH | NEUMARKT | MERAN | SCHLANDERS | STERZING | ST. ULRICH